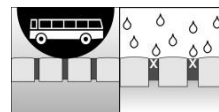


JURALITH

Pflasterfugenmörtel ZFM 600



Beschreibung	Zementgebundener, kunststoffmodifizierter, beschleunigt abbindender, Pflasterfugenmörtel.
Anwendungsbereiche	• Belastungsklasse bis 3,2 nach RStO 12 N3 nach ZTV Wegebau • Zur Verfugung von Natursteinen, Betonsteinen oder Klinker. • Für Alt- und Neupflaster in der Waagerechten, auch in Bereichen höchster Beanspruchung, z. B. Straßen, Wege, Plätze, Busbuchten usw. • Innen und außen verwendbar • Besonders für großen Flächen geeignet. • Für zweilagige Fuge geeignet.
Eigenschaften	• wasserundurchlässig • schnell erhärtend • hohe Frost- und Tausalzbeständigkeit • maschinell verarbeitbar • schnell waschbar
Materialbasis	• Spezialzemente • Flexibilisierende Kunststoffe • hochqualitative Füll- und Zusatzstoffe
Verarbeitungshinweise	
Unterbau	• Die Pflasterfläche muss sauber sein • Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Sollte die Tragfähigkeit nicht gegeben sein, wird das Pflaster sobald es belastet wird in den Unterbau absacken, was unweigerlich zu Abrissen an den Flanken führt. • Bei hoher Beanspruchung, z. B. Belastungsklasse 1,0 bis 3,2 RStO 2012, muss ein tragfähiges und drainfähiges Mörtelbett auf einem entsprechenden Unterbau vorhanden sein. Die Verfugung muss dann in voller Steinhöhe erfolgen. • Um eine ausreichende Flankenhaftung sicherzustellen ist eine Fugentiefe von 40 mm nicht zu unterschreiten. Die zulässige Fugenbreite liegt zwischen 6 und 30 mm. • Die Fugenmasse auf einem sorgfältig vorgemästen Untergrund verarbeiten. Stehendes Wasser ist zu vermeiden. • Arbeitsfugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen. • Bei gefasten Steinen darf sich in der Fuge kein Pflasterfugenmörtel befinden. • Zur Haftverbesserung zwischen Steinmaterial und Bettungsmörtel ist JURALITH Pflasterkontaktschlämme PKS einzusetzen.
Einbau	• Sackinhalt mit ca. 4,0 – 4,3 l sauberem Leitungswasser in einem sauberen Mischgefäß knollenfrei anmischen. Dazu ist ein Druchlaufmischer, z. B. PFT HM 24, oder ein Rührgerät mit ca. 600 UPM am besten geeignet. • Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten das Material noch einmal durchrühren.

Einbau	- Die Schlämme auf der gut vorgeässten Fläche verteilen und mit einem Gummiwischer in die Fugen hohlraumfrei einarbeiten. JURALITH Pflasterfugenmörtel ZFM 600 ist maschinengängig und kann mit einem Durchlaufmischer oder mit Mörtelpumpen angemischt bzw. über Schlauch eingebracht werden. - Bei Arbeitsunterbrechungen von mehr als 20 Minuten ist der Schlauch zu leeren. Es ist darauf zu achten, dass die Schläuche durch direkte Sonneneinstrahlung nicht übermäßig aufgeheizt werden, die sonst JURALITH Pflasterfugenmörtel ZFM 600 schneller abbindet. - Sobald das Material mit dem Daumen in der Fuge nur noch schwer eingedrückt werden kann (temperaturabhängig), hat die Ansteifphase begonnen (Abbindezeit ca. 1 Stunde – temperaturabhängig). - Jetzt die Pflasterfläche besprühen und mit einem harten Besen vorwaschen. - Nach einer Wartezeit von ca. 45 – 60 Minuten kann die Fläche nachgewaschen werden. Eine feuchte Nachbehandlung des abgeordneten Fugenmörtels unterstützt die endgültige Aushärtung.
Nachbehandlung	- In der Aushärtungsphase ist der Pflasterfugenmörtel vor Zugluft, Frost, Schlagregen und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Die frisch verfugte Fläche ist vor schneller Austrocknung zu schützen und ggf. mit einer Folie abzudecken. - Nach ca. 24 Stunden (20 °C) kann die verfugte Fläche für Fußgänger benutzt werden. Nach ca. 7 Tagen kann die Fläche voll belastet werden.
Für den Einbau erforderliche Geräte	- Rührgerät 600 UPM - Wasserschlauch - Gummiwischer - Schrubber - bei maschineller Verarbeitung empfehlen wir: Durchlaufmischer (z. B. M-Tec D-100), Putzmaschinen (z. B. PFT G4) - evtl. Schwammfixmaschine
Hinweise	- Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich. - Bei verschiedenen Steinoberflächen können Zementschleier zurückbleiben. Deshalb sind immer Probeflächen anzulegen. - Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser anmischen

Technische Daten JURALITH Pflasterfugenmörtel ZFM 600

Druckfestigkeit	ca. 30 N/mm ² (nach 7 d, 20 °C) ca. 50 N/mm ² (nach 28 d, 20 °C)
Biegezugfestigkeit	> 8 N/mm ² (nach 28 d, 20 °C)
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ²
Abriebbeständigkeit	< 1000 mm ³
E-Modul (statisch)	ca. 18800 N/mm ²
Frost- Tausalz widerstand	gegeben
Konsistenz	schlammbar
Fugendimensionierung	Fugenbreite: 6 – 30 mm Fugentiefe: ≥ 40 mm
Kornaufbau	0 – 2 mm
Belastung/Belastungsklasse	mittelschwerer Verkehr (Lkw und Busse) bis 3,2 nach RStO 12 bis N3 nach ZTV Wegebau
Verarbeitungstemperatur (Material, Luft, Untergrund)	+5 °C bis 25 °C
Temperaturbeständigkeit	ca. -20 °C bis +80 °C
Farben	grau, dunkelgrau, anthrazit, sand Diese Materialien sind aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingt Farbschwankungen aufweisen können. Daher sind Farbunterschiede unvermeidbar und kein Grund zur Beanstandung. Auch unterschiedliche Feuchtigkeitsgrade aus Unterkonstruktion und Fugenmörtel können Farbtonunterschiede zur Folge haben. Für solche oder ähnliche Farbabweichungen im erstellten Fugennetz können wir keine Gewährleistung übernehmen.

Unterbau	tragfähig und vorgegast
Verarbeitungszeit bei 20°C	ca. 1,5 Stunden Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die angegebenen Werte
Verbrauch	1,8 kg Trockenmörtel ergeben 1 l Fugenmörtel
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Voll belastbar	nach ca. 7 Tagen
Wasserbedarf	ca. 4,0 – 4,3 l je 25 kg-Sack
Liefergrößen	25 kg Papiersäcke, 42 Säcke/Palette - grau J0201025 - dunkelgrau J0202825 - anthrazit J0202725 - sand J0202625 - lose in Silozügen und Containern - grau J0201000 - dunkelgrau J0202800 - anthrazit J0202700 - sand J0202600
Lagerung	bis 12 Monate, trocken kühl und frostfrei
Entsorgung	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt
Alle technischen Werte beziehen sich auf 20 °C und einer relativen Luftfeucht von 50 %. Tiefe Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.	

Verbrauchswerte bei 4 cm Fugentiefe:

	Kantenlängen cm	Fugenbreiten mm	Verbrauch kg/m ²
Großpflaster	14 x 17	8 mm	ca. 7
Kleinpflaster	8 x 9	6 mm	ca. 9

Die hier angegebenen Verbrauchswerte wurden bei exakt geraden Steinflanken errechnet. Diese Werte können sich deutlich nach oben oder unten verändern, wenn die tatsächliche Steinform abweicht. Verbindliche Verbrauchsmengen sind durch Ermittlung einer Schnittmenge an einer Musterfläche festzulegen.

Sicherheitshinweise

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Berührung mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Einatmen von Staub/Aerosol vermeiden.
Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
Bei Unwohlsein: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt oder im Internet unter www.juralith.com



Bei allen Arbeiten sind die aktuellen Richtlinien, DIN-Normen, Arbeitspapiere und Empfehlungen zu beachten. Die aktuellen Produktinformationen der zu verwendenden JURALITH-Produkte können Sie unter www.juralith.com abrufen. Für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr wenn eine baustoffgerechte Konstruktion hergestellt wurde. Unterschiedliche Baustellenbedingungen können wir nicht beeinflussen. Empfehlungen, die wir zu Unterstützung des Planers, Käufers oder Verarbeiters mündlich oder schriftlich geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtung dar. Durch die Neuerscheinung dieses Technischen Merkblattes verlieren ältere Exemplare Ihre Gültigkeit.

Stand: 18.06.2018